One-Way Ticket to Darkness....

..and back!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kakarott or Tales?

– Kapitel 4 – Kakarott oder Tales ?

Erst Zwei Tage nach dem Radditz mit Rinka trainiert hatte, ging er in sein Gemach und hörte das Tonband ab.
„Nachricht Eins.“ Begann das Tonband und Akanes-Stimme erklang.
„Schatz? Ich hoffe es geht dir gut da wo du bist, bitte komm bald wieder nach Hause..“ Akane hatte Radditz noch nichts von dem gemeinsamen Kind erzählt, dass zu Hause warten würde.
Sie hatte die kleine Aiko genannt und obwohl sie einen Namen von Radditz gegeben wollte, war sie zufrieden.
„Nachricht Zwei.“ Setzte das Tonband fort und dieses Mal erklang Tales-Stimme.
„Dieses Mal bin ich es, Tales. Hör zu ich..ich suche dich, komm zurück, ich wohne momentan bei Mutter und Vater auf der Erde. Melde dich, egal wie! Bitte...R-Rinka ist wieder bei ihm..und alleine schaffe ich es nicht.“
„Keine Weiteren Nachrichten.“
Radditz löschte die Nachrichten und fuhr sich durchs Haar.
„Es klang fast so, als sei er verzweifelt.“ Sagte Miroshi, der grade ins Zimmer kam.
„Scheint das so? Ich denke einfach er hat versucht seinen Hass zu unterdrücken.“ Antwortete Radditz dadrauf.
Er drehte sich um und fuhr fort: „Was möchtest du?“
„Geh bitte runter auf die Erde und besuche Tales und die anderen, erkläre ihnen ruhig wo du bist und besuche wenn du möchtest auch deine Geliebte. Wenn du das getan hast, sag Kakarott das er mit kommen soll, Rinka möchte ihn sehen.“ Antwortete Miroshi ernst, bevor er wieder durch die Türe verschwand und den langen Gang entlang ging.
Er ging in Rinkas-Zimmer, doch als er dort ankam, saß Namé an ihrem Bett und legte ihr einen feuchten Waschlappen auf die Stirn.
Dann sah er kurz zu Miroshi, bevor er eine Spritze mit Schmerzmittel aufzog und verabreichte.
„Was ist los?“ Fragte Miroshi leise, als Namé ihm entgegen kam.
Die beiden gingen vor die Türe, bevor Namé antwortete: „Ich weiß es nicht, Rinka ist auf dem Flur vor Schmerzen zusammen gebrochen. Vom Trainieren kann das aber unmöglich kommen, immerhin hat sie als Ultimative-Fire-Saiyajin gekämpft, da heilen Innere Wunden für gewöhnlich.“

Miroshi sah ins Zimmer und sagte dann ernst: „Finde raus was das ist, ich will das es ihr schnellst möglichst besser geht.“
Namé beugte sich leicht und ging.
Miroshi hingegen ging wieder in Rinkas-Zimmer und legte sich neben sie auf ihr großes Bett.
Er strich ihr vorsichtig durchs Haar und küsste ihre Wange kurz.
„Vater? Ist Kakarott schon da?“ Fragte Rinka leise, kaum verständlich.
„Nein noch nicht kleines, aber schlaf' etwas, wenn du aufwachst, dann ist er sicher da.“ Antwortete Miroshi leise.
Kurz darauf schlief Rinka ein.

Währenddessen...

Radditz-Raumschiff landete grade auf der Erde, als Kakarott die kleine Sero in seinen Armen wog.
Es dauerte keine Zehn Minuten, bis Radditz vor Tanipuus und Bardocks Haustüre stand.
Er klingelte und das erste Gesicht das er sah, war Bardocks.
„R-Radditz“ Brachte Bardock nur raus und Radditz nickte leicht.
„Vater.“ Sagte dieser, bevor er rein gebeten wurde.
„Tales sucht mich? Wo ist er?“ Fragte Radditz ernst und kaum hatte er das gesagt, kam Tales die Treppen nach unten.
„Hier!“ Sagte er.
Tales blieb an der Letzten Stufe stehen und sah zu Radditz.
„Lass uns das draußen klären..“ Sagte er ernst, bevor er vor ging.
Tales ging vor und Radditz ihm nach, jetzt standen beide draußen und wie so oft kam Stille auf.
Tales sah in Radditz-Augen und in ihm kroch wieder die Wut hoch, er holte aus und wollte ihm ins Gesicht schlagen, aber ohne sich groß zu bewegen, hielt Radditz die Faust auf und drückte sie in seiner Faust etwas zusammen.
„Hast du mich gerufen, damit du deine Wut raus lassen kannst?“ Fragte Radditz ernst, bevor er Tales-Faust fallen lies.
„Nein..Ich möchte das du mir hilfst.“ Antwortete Tales etwas verlegen.
„Achja, da war ja etwas. Es geht um Rinka richtig? Du willst sie dir zurückholen und so weiter..“ Fing Radditz etwas gelangweilt an. „Geb' auf Tales, sie ist freiwillig bei Miroshi, außerdem da er ihr Vater ist ist das gut so, dass sie bei ihm ist. Ich sehe sie jeden Tag mindestens einmal und sie scheint sich nicht unwohl zu fühlen.“ Fügte Radditz hinzu.
Tales-Augen weiteten sich und recht schnell knurrte er Radditz an.
„Wo ist sie!?“ Schrie er und schlug wieder zu, doch wie eben auch fing Radditz die Faust, drückte den Arm schnell nach hinten und kugelte so den Arm aus.
Tales schrie auf und hielt sich die Schulter.
Recht schnell kam dann Bardock aus dem Haus und sah zu seinen Söhnen.
„Hört beide auf!“ Knurrte er ernst.
Radditz lies Tales zweite Faust los und trat etwas zurück, doch Tales sah ihn immer noch wütend an.
„Er arbeitet mit Miroshi zusammen!“ Sagte Tales knurrend, doch Bardock sagte nichts

dazu.
Er seufzte nur und ging wieder ins Haus.
„Sag Kakarott bitte, dass ich ihn gleich abhole, Rinka will ihn sehen.“ Sagte Radditz gelassen, bevor er sich umdrehte und ging.
Kakarott will sie sehen...mich aber nicht? Dachte Tales sich, bevor er auf die Knie fiel.
Er zitterte am ganzen Körper und sagte leise: „Ich hole sie zurück, egal ob alleine, oder ob mich wer unterstützt..“
„Ich unterstütze dich Bruder, aber ob du meine Unterstützung möchtest, ist wieder eine andere Frage.“ Sagte Kakarott, der hinter Tales stand.
„Besser als keiner...so schwach bist du schließlich auch nicht. Immerhin hast du Vegeta einige Male fast besiegt..“ Antwortete Tales leise, dann sagte Kakarott: „ Zieh meine Kleidung an und sei Kakarott, geh mit Radditz zu Rinka. Bitte bleib aber ruhig, bis ich da bin. Ich werde noch Unterstützung besorgen.“
Auf so eine Idee kam er so schnell? Nicht einmal ich hab daran gedacht, dass wir uns sehr ähneln.. Dachte Tales sich, dann stand er auf und ging mit Kakarott ins Haus.

Währenddessen...

Radditz hielt die kleine Aiko in seinen großen Armen und wog sie sanft.
Akane lächelte leicht und küsste den Oberarm ihres Geliebten.
„Würdest du für mich das hier aufgeben und mit mir kommen?“ Fragte Radditz leise, denn die kleine Aiko schlief noch.
„Würde ich, aber ich würde nicht die Erde für dich verlassen.“ Antwortete Akane ernst.
„Wieso nicht?“
„Ich bin hier aufgewachsen, ich habe hier viele Dinge erlebt und fühle mich hier sicher, ich würde nicht weg wollen. Wieso fragst du?“ Antwortete Akane, sie ahnte nicht, dass sie mit dieser Antwort ihren Tot sicherte...

„Okay, halt still.“ Sagte Bardock, während er Tales-Schweif fest in seiner Faust hielt.
„Mach schon!“ Meinte Tales ernst.
Tales wollte sich seinen Schweif abreißen lassen, so das es auf keinen Fall auffallen würde, dass er Tales ist. Er würde alles tun um zu seiner Rinka zu kommen, sogar seinen Schweif, auf den er recht stolz war entfernen lassen.
„Eins...Zwei...Drei!“ Auf Drei zog Bardock so schnell und feste, das er Tales-Schweif brutal heraus riss.
Tales schrie auf und ballte seine Hände zu Fäusten.
Blut tropfte zu Boden und Tales stand immer noch krampfhaft da.
„Tales?“ Sagte Kakarott leise, bevor er reflexartig etwas an die Wunde drückte.
Tales kniff die Augen zu und sagte: „Leg etwas raus das ich tragen kann, du bekommst meine Rüstung..“
„Stop!“ Sagte Tani ernst, bevor sie sich den Schweif nahm.
„Er wird deinen Schweif sehen wollen Tales, Radditz ist nicht so dumm wie ihr denkt.“ Fügte Tanipuu hinzu.
Bardock nickte leicht und zog Kakarott die Hose etwas tiefer.
„Keine Sorge, er wird nicht angenäht, nur in die Hose gesteckt. Wenn er heraus hängt, wird Radditz erst gar nicht fragen.“ Sagte Bardock und stopfte den Schwanz etwas in

seine Hose, dann zog er diese wieder hoch.

Eine ganze Weile später kam Radditz zurück um Kakarott abzuholen.
Tales und Kakarott standen bereits vor der Türe und wie erwartet, sagte Radditz das er Tales-Schweif sehen will.
Kakarott drehte sich etwas und der Schweif bewegte sich ein wenig durch die Bewegung auf.
Radditz sah zu Tales und sagte: „Kommst du Kakarott?“
Tales musste sich ein Grinsen verkneifen und ging schweigend mit Radditz mit.
Er stieg auch mit ihm ins Raumschiff.
Jetzt war das riskanteste geschafft und Tales war auf dem besten Weg zu Rinka zugelangen.

Kaum war das Raumschiff aus der Sichtweite, nahm Kakarott den Schweif aus seiner Hose und legte ihn ins Haus, dann flog er zum Palast.
Als er ankam stand gerade König Vegeta am Eingang.
Verwundert sah der König zu Kakarott.
„Tales? Ich sagte dir schon, ich werde dir nicht helfen, deinem Vater habe ich auch einen guten Grund genannt, akzeptier' das Bitte.“ Sagte König Vegeta ernst.
„Ich möchte mit Vegeta sprechen, es geht um Kakarott.“ Sagte Kakarott fast genauso ernst wie Tales.
Der König sah zögernd zu Kakarott, bevor er ihn dann eintreten ließ.
Kakarott ging entschlossen durch die Gänge, er ging immer schneller je näher er Vegetas-Zimmer kam.
Kakarott klopfte nicht, er öffnete sofort die Türe, er war ganz in der Rolle von Tales.
„Tales!“ Knurrte Vegeta, der erschrocken zu Kakarott sah.
Kakarott schloss die Türe und ging auf Vegeta schweigend zu, mit einer ernsten Miene.
Doch dann kicherte er los und hielt sich den Bauch.
Vegeta sah ihn verwirrt an und lies ihn nicht aus den Augen.
„Dein Blick Vegeta, ich bin es Kakarott, siehst du? Ich habe keinen Schweif.“ Sagte Kakarott grinsend und Vegetas ernste Miene schien fast ein leichtes Grinsen in sich zu tragen.
„Wieso träg..“ Fing Vegeta an, doch Kakarott unterbrach ihn.
„Psscht. Hör zu.“ Nun war er wieder vollkommen ernst, oder besser er versuchte es.
„Ich musste Tales spielen, damit Tales als Kakarott zu Rinka kann. Jetzt brauche ich deine Hilfe, bitte helf' mir und Tales sie zurückzuholen.“
Vegeta schüttelte leicht den Kopf.
„Miroshi ist der König eines anderen Planeten, wir können ihn nicht angreifen. Außerdem ist er ein UFS.“ Sagte er ernst, bevor er wieder zum Fenster raus sah.
Kakarott wurde leise und sagte dann leise: „Weißt du noch als ich mir als Kind immer gewünscht hatte, das Tales mich akzeptiert? Mir Anerkennung schenkt und er einmal von meiner Hilfe abhängig sein sollte, damit ich mich stärker fühlte? Jetzt ist es soweit und ich kann ihm nicht alleine helfen.“
Dann wollte Kakarott gehen, doch Vegeta sagte bevor er die Türe öffnete: „Ich helfe dir..Aber nächstes Mal klopfe gefälligst ..Tales“
Kakarott grinste leicht, bevor er dann die Türe öffnete und das Zimmer verließ.

Währenddessen...

Radditz führte Tales durch die Gänge, bis jetzt war alles gut gegangen, Tales sagte kaum etwas, weil er sich schwer damit tat so zu sein wie Kakarott es war.
„Ah, da ist ja unser Kakarott." Miroshi kam auf Tales zu und blieb vor ihm stehen.
„Geh ruhig Radditz, ich führe ihn zu Rinka." Fügte Miroshi hinzu, bevor er weiter ging.
„Du weißt sicher inzwischen das ich ihr Vater bin, oder?"
Tales riss sich zusammen und sagte: „Papa hatte es gesagt, japp."
Ich muss es nur bis in ihr Zimmer schaffen, danach muss ich nicht mehr Kakarott sein! Dachte Tales sich, während sie weiter gingen.
„Hmh..Sei bitte nicht zu laut wenn du bei ihr bist, ihr geht es nicht so gut und es kann sein das Namé ein Arzt öfter nach ihr sieht." Sagte Miroshi, als er vor der Türe stehen blieb.
Verdammt! Das bedeutet ich muss noch vorsichtiger sein..Aber vielleicht sollte ich Rinka auch vorerst nichts sagen, wer weiß wie sie und Miroshi jetzt zu einander stehen. Dachte Tales sich, während er mit einem Nicken Miroshis-Frage beantwortete.
Kaum war die Türe offen sah Tales ihr Gesicht, es war blass und auf ihrer Stirn lag ein feuchter Waschlappen.
Was hat er nur mit dir gemacht ...kleines Dachte Tales sich, während er leise eintrat und Miroshi die Türe schloss.
„Kaks?" Sagte Rinka leise.
Es trieb Tales die Tränen in die Augen sie so zu sehen, er biss die Zähne zusammen und setzte sich zu ihr aufs Bett.
„Ja?" Sagte er sanft, so das es genau wie Kakarott klang.
„Danke das du mich nicht hasst.." Sagte Rinka leise, während sie sich langsam aufrichtete.
„Wieso sollte ich dich hassen?" Fragte Tales ernst, jetzt klang es wieder wie er.
Doch Rinka war das egal, sie antwortete: „Weil mich sicher alle aus un...aus der Familie hassen, oder? Immerhin bin ich nicht ganz eure Schwester, Tales muss sauer gewesen sein, vorallem als er hörte das ich freiwillig hier bin."
Das sie freiwillig hier war wusste Tales noch nicht, aber er versuchte ruhig zu sein.
„Wieso bleibst du bei ihm? Immerhin ist unsere Familie auch deine." Sagte Tales leise, er sprach leise damit er nicht ernst klang, aber Rinka sah ihn etwas verwundert an.
„Darüber wollte ich eigentlich nicht mit dir reden." Sagte Rinka ernst.
Sie legte den Waschlappen zur Seite und sagte: „Ich wollte dich fragen wie es Sero geht und Tales natürlich...und ob.."
Rinka schloss die Augen und sprach weiter: „Ob Tales sehr sauer war, ich mache mir etwas Sorgen..das er etwas dummes anstellt."
Tales unterdrückte krampfhaft sein Knurren.
Er stand auf und ging zum Fenster und hoffte sich so etwas zu beruhigen.
„Kaks? A-Alles in Ordnung?" Sagte Rinka, bevor sie aufstand.
Sie zitterte etwas und das entging Tales natürlich nicht.
„Was ist mit dir, wieso zitterst du so Rink?" Fragte Tales sanft.
Rink, dass sagt Kaks doch immer..Ich hoffe ihr fällt nicht auf, das ich ich bin. Dachte Tales sich, bevor er eine Antwort von Rinka bekam.
„Mir geht es momentan nicht gut. Ich bin die großen Ki Massen einfach nicht gewöhnt..vielleicht ist es das..Namé weiß noch nicht woher das Fieber kommt.. Aber sonst geht es mir hier gut."
Tales konnte nicht länger, doch bevor er sprach kam Namé rein.

Passend... Dachte Tales sich etwas sauer.
„Setzt du dich kurz? Ich glaube das hier wird dir helfen.“ Sagte Namé lächelnd.
Kaum saß Rinka, säuberte er eine Stelle am Arm und stach dort die Spritze ein.
Kurz nach dem alles erledigt war, ging Namé wieder.
Rinka legte sich wieder ins Bett und deckte sich zu.
„Legst du dich dazu Kaks?“ Fragte sie leise.
Tales sah kurz zu ihr und legte sich dann neben sie.
Recht schnell schlief Rinka ein und kurz darauf schlief auch Tales ein.